

GEMEINDE



ABSAM

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Absam

Ausgabe Dezember 2020



Die nächste öffentliche **Gemeinderatssitzung**

findet am **Freitag, den 11. Dezember 2020 um 17.00 Uhr,**

im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi statt.

Interessierte GemeindegängerInnen sind herzlich dazu eingeladen!

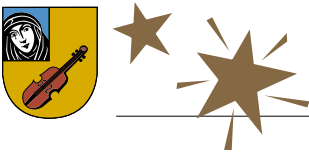


AUS DEM INHALT:

Krippen- und
Kindergarteneinschreibung **Seite 2**

Eröffnungsbilanz
einstimmig genehmigt **Seite 5**

Vollversammlung
TVB Region Hall-Wattens **Seite 16**

GEMEINDE  ABSAM

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Absam gelangt im Kinderzentrum Absam-Eichat ab Jänner (bis 09.07.2021) die befristete Stelle einer

STÜTZKRAFT (m/w)

zur Besetzung. Das **Beschäftigungsausmaß beträgt 30 Wochenstunden** (75% der Vollbeschäftigung). Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (GVBG 2012). Der monatliche Mindestlohn beträgt 1.310,63 brutto, wobei die exakte Höhe des Entgeltes im Einzelfall nach dem ermittelten Vorrückungsstichtag (anrechenbare Vordienstzeiten) festgestellt wird.

Von den BewerberInnen wird erwartet:

- Freude an der Arbeit und liebevoller Umgang mit Kindern
- Unterstützung eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen im Alltag und in Gruppensituationen im Sinne des Inklusionsgedankens
- Hohe Flexibilität, Selbständigkeit, Belastbarkeit und Engagement
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Flexibilität bei der Dienstzeit

Schriftliche Bewerbungen sind bis Mittwoch, den 23.12.2020 an das Gemeindeamt Absam unter Anschluss der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Personaldokumente) zu richten.

Der Bürgermeister, Arno Guggenbichler

Das Haus für Senioren ist eine moderne Wohn- u. Pflegeeinrichtung für 70 BewohnerInnen in allen Pflegestufen.

GEMEINDE  ABSAM
HAUS FÜR SENIOREN

Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und EN 15224:2016

Wir suchen eine engagierte
KÜCHENHILFE (m/w)
im Beschäftigungsausmaß von 50% (20 Wochenstunden)

Wir bieten Ihnen

- feste Arbeitszeiten, vereinzelt Wochenenddienste, keine geteilten Dienste
- Tätigkeit in einem Ganzjahresbetrieb
- eine selbständige, strukturierte Tätigkeit
- ein familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld
- eine interessante Aufgabe und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt monatlich 1.421,23 brutto bei 20 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestgehalt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Unsere Erwartungen

- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Engagement und wirtschaftliches Denken
- Sinn für das Ordentliche und Genauigkeit
- verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Erfahrung in der Gastronomie ist von Vorteil

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 30.12.2020 an:

Gemeinde Absam, z. Hd. Bgm. Arno Guggenbichler,
Dorferstr. 32, 6067 Absam
sekretariat@absam.at

Wir freuen
uns auf Sie!

Kinderkrippeneinschreibung

Für das **Kinderzentrum Dorf** und das **Kinderzentrum Eichat** findet die Einschreibung in der Woche vom **25.01.2021 bis 29.01.2021** statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier den individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

Tag	Zeit	Familienname beginnend mit
Montag, 25.01.2021	8.00 - 9.00 Uhr	A – E
Dienstag, 26.01.2021	8.00 - 9.00 Uhr	F – I
Mittwoch, 27.01.2021	8.00 - 9.00 Uhr	J – N
Donnerstag, 28.01.2021	8.00 - 9.00 Uhr	O – S
Freitag, 29.01.2021	8.00 - 9.00 Uhr	T – Z

Eingeschrieben werden nur Kinder ab einem Alter von **18 Monaten**. Die Vergabe der Plätze erfolgt laut Geburtsdatum des Kindes. **Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.**

Kindergarteneinschreibung

Für das **Kinderzentrum Dorf** und das **Kinderzentrum Eichat** findet die Einschreibung in der Woche vom **01.02.2021 bis 05.02.2021** statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier den individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

Tag	Zeit	Familienname beginnend mit
Montag, 01.02.2021	8.00 - 9.00 Uhr	A – E
Dienstag, 02.02.2021	8.00 - 9.00 Uhr	F – I
Mittwoch, 03.02.2021	8.00 - 9.00 Uhr	J – N
Donnerstag, 04.02.2021	8.00 - 9.00 Uhr	O – S
Freitag, 05.02.2021	8.00 - 9.00 Uhr	T – Z

Eingeschrieben werden alle Kinder **ab** einem Alter von **drei Jahren**. Einen Fixplatz bekommen all jene Kinder, die **bis zum 01.09.2021** das 4. Lebensjahr vollenden. Allen 3-jährigen Kindern kann je nach Verfügbarkeit ein Platz angeboten werden. **Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.**

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation sind alle Schutz- und Hygienemaßnahmen einzuhalten (Mund-/Nasenschutz, Einhaltung des Mindestabstandes von mind. 1 Meter). Die Einschreibungen finden in den jeweiligen Bewegungsräumen der Kinderzentren statt (Kinderzentrum Dorf → alter Turnsaal der Volksschule).

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am **19.11.2020 u.a. Folgendes beschlossen:**

Bebauungsplanänderungen:**Bebauungsplan B – 657:**

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 657 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2028/342, GB Absam, Birkenstr. 8, GB Absam, wurde beschlossen.

**Impressum**

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dorferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
18. Dezember 2020



Foto: Alexander Ingenhauf-Beerenkamp

Liebe Absamerinnen und Absamer!



Die momentane Situation beansprucht uns alle als Gesellschaft, die Gemeinde und jede(n) einzelne(n) persönlich sehr. Die Advent- und Weihnachtszeit 2020 ist anders als die Jahre zuvor. Das heimtückische Coronavirus und die Auswirkungen dieser unberechenbaren Krankheit haben uns fest im Griff. Noch zu Beginn des heurigen Jahres hat sich niemand vorstellen können, dass Geschäfte zusperrten, Schulen schließen und in Gasthäusern nichts mehr serviert wird. Unser Aktionsradius ist eingeschränkt, und vor allem der zwischenmenschliche Kontakt muss stark reduziert werden.

Gerade aber in der Adventszeit und zu Weihnachten sind wir anderes gewohnt. Der Lichterglanz wirft allerdings Schatten und die weihnachtliche Stimmung bekommt einen fahlen Beigeschmack. Trotz allem werden wir gemeinsam aus der Krise kommen, auch wenn es noch viel Durchhaltevermögen braucht.

Wirtschaftsflauten, Rezession und fehlende Planeinnahmen forderten und fordern die Gemeinde außerordentlich, trotzdem ist es uns gelungen, eine fast reibungslose Dienstleistung anzubieten. Unser Haus für Senioren mit der dazugehörigen Tagesbetreuung, die Kinderzentren und Schulen, die Jugendbetreuung und die VerwaltungsmitarbeiterInnen waren in der äußerst schwierigen Situation extrem beansprucht. Dass dabei nicht immer alles reibungslos verlaufen kann, wird jede(r) verstehen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde waren rund um die Uhr bemüht, ihr Bestes zu geben, sorgfältig nach den gesetzlichen Verordnungsvorgaben zu agieren und die notwendige Verant-

wortung wahrzunehmen. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, diese enorme Krise bestmöglich zu bewältigen. Nicht zuletzt haben wir großes Glück und müssen dankbar sein, dass wir in einem gut funktionierenden Sozialstaat leben, den es auch in Zukunft zu verteidigen gilt.

Die Corona-Krise ist für uns als Gemeinde auch eine finanzielle Herausforderung. Insbesondere bei den budgetierten Einnahmen verzeichnen wir ein sattes Minus. Dazu kamen unerwartete Mehrausgaben bei Personal- und Materialkosten im Zusammenhang mit COVID-19.

Rückblickend gesehen sind wir aber mit einem blauen Auge davongekommen, denn wir konnten unsere gesteckten Ziele größtenteils umsetzen: Der Neubau des Bauhofs wurde termingerecht und im geplanten Finanzrahmen abgeschlossen. Leider war aus aktuellen Gründen ein Tag der offenen Tür für die Gemeindebevölkerung - wie wir es grundsätzlich bei Eröffnungen gewohnt sind - nicht möglich. Sobald sich die allgemeine Situation im nächsten Jahr wieder beruhigt hat, wird dies nachgeholt. Die Straßenbaurneuerungen in der Schulstraße, Riccabonastraße/Kurzerweg, Walter-Senn-Straße, Humboldtstraße, Heubergsteig und kleinere Sanierungen wurden im geplanten Umfang und im veranschlagten finanziellen Rahmen abgeschlossen. Vieles wurde im Bereich nachhaltiger Erhöhung der Verkehrssicherheit erreicht: neue Gehsteige, neue Schutzwege, Verringerung der Höchstgeschwindigkeit, Aufmerksamkeit durch Anzeigetafeln, Straßenbeleuchtung usw. Ebenso haben wir zielstrebig am überre-

gionalen Radwegenetz gearbeitet, wobei Absam in unserem Planungsverband eine Vorreiterrolle einnimmt. Alle Absamerinnen und Absamer wurden durch einen Folder über soziale Einrichtungen in der Gemeinde informiert. Es hat sich gezeigt, wie wichtig diese Angebote für ein Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger in Gleichheit und Sicherheit sind.

Trotz COVID-Krise wurde alles in allem ein Investitionsvolumen von knapp 2,5 Mio. Euro umgesetzt und aus dem eigenen Gemeindebudget mit Beihilfen von Corona-Förderungen des Bundes und Landes finanziert.

Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder ein umfangreiches Investitionspaket in einer Gesamthöhe von über 2,5 Mio. Euro umsetzen und damit die Volkswirtschaft unterstützen und fördern. Prämisse dabei ist einerseits ein nachhaltiges, effizientes Wirtschaften im Sinne der Gemeinde Absam und andererseits ein gemeinschaftliches Ankurbeln der heimischen Wirtschaft, um einer weiteren Rezession verbunden mit Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken.

Budgetiert und in Planung sind dabei die weitere Erneuerung des Gemeindestraßennetzes mit begleitendem Austausch von Trinkwasserleitungen und Verbesserung der Verkehrssicherheit, kontinuierliche Realisierung des Radwegenetzes sowie die Installation einer Brandmeldeanlage in der Mittelschule. Am Gemeindeamt wird das Dach vollkommen erneuert und vom Trinkwasserstollen zur 3. Ladhütte eine neue Stromleitung verlegt.





Im nächsten Jahr werden wir zudem einen Architektenwettbewerb zur Neuausrichtung der „Villa Benedicta“ ausloben, um den gelungenen Bürgerbeteiligungsprozess in die nächste Phase der planerischen Gestaltung zu bringen. Für wohnungssuchende Absamerinnen und Absamer errichten wir in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft TIGEWOSI 30 neue Wohnungen in Top-Qualität und zu leistbaren Preisen. Unser Ziel ist es, die gute Lebensqualität in Absam nicht nur zu halten, sondern wenn möglich zu verbessern.

Die Corona-Krise war und ist noch immer eine besondere gesellschaftliche Herausforderung. Unser so reges Dorfleben ist seit Monaten auf ein Minimum beschränkt. Es gibt keine großen Feste und Veranstaltungen mehr, die zum Miteinander einladen und wichtige soziale Treffpunkte bedeuten. Viele Vereine, die Gemeinsamkeiten fördern, sind zur Untätigkeit gezwungen. Mir persönlich

fehlen diese direkten Begegnungen und das gemeinsame Gespräch sehr. Aber ich ersuche Sie alle – liebe Absamerinnen und Absamer – und möchte sie sehr dazu motivieren, sich an die Verordnungsvorgaben zu halten, die Abstandsregelungen zu wahren und die Hygienemaßnahmen einzuhalten. Wir alle müssen diszipliniert und solidarisch vorgehen, damit wir diese Krise möglichst bald und hoffentlich unbeschadet überstehen. Wir tun das nicht nur zu unserem Schutz, sondern auch zum Schutz unserer Familien, unserer Freunde und aller Mitmenschen!

In der Zeit der Krise wurden wir zu ein wenig Stillstand gezwungen, dabei fanden wir auch Muße für andere Gedanken und der Blick auf die letzten Monate zeigt uns klar, dass nur mit echter Solidarität und gemeinsamen Handeln die Schwierigkeiten bewältigt werden können. Weihnachten wird diesmal mehr mit Gemeinsamkeit, Hoffnung auf Frieden und Wertschätzung unserer Mitmenschen in

Verbindung stehen als mit der Erfüllung kommerzieller Wünsche.

Diese großen Ziele verwirklichen sich zuallererst im Kleinen: in der eigenen Familie und dann in der Gemeinde, in weiterer Folge im Land und dann im Bund. Mitmenschlichkeit und Empathie sind die Eigenschaften, die uns dabei weiterbringen. Mit einem Lächeln, einer positiven Lebenseinstellung, mit einer hilfsbereiten Hand oder einem allgemeinen Rücksichtnehmen haben wir deshalb schon viel gewonnen. Und genau das möchte ich Ihnen besonders jetzt in der Vorweihnachtszeit ans Herz legen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine frohe und friedvolle Weihnacht mit allen guten Wünschen - insbesondere bester Gesundheit und viel Mut - für das neue Jahr 2021!

*Ihr Bürgermeister
Arno Guggenbichler*

Das Haus für Senioren ist eine moderne Wohn- u. Pflegeeinrichtung für 70 BewohnerInnen in allen Pflegestufen.



Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und EN 15224:2016

Wir suchen ehestmöglich eine(n) engagierte(n) Jungköchin/Jungkoch oder Beiköchin/Beikoch
im Beschäftigungsausmaß von 100 % (40 Wochenstunden)

Wir bieten Ihnen

- feste Arbeitszeiten, vereinzelt Wochenenddienste, keine geteilten Dienste
- Tätigkeit in einem Ganzjahresbetrieb
- eine selbständige, strukturierte Tätigkeit
- ein familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld
- eine interessante Aufgabe und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 2.301,75 brutto bei 40 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Unsere Erwartungen

- abgeschlossene Berufsausbildung mit entsprechender Praxis
- Engagement, wirtschaftliches Denken und Kenntnisse über HACCP
- selbständiges Arbeiten, fachliche und soziale Kompetenz
- Sinn für das Ordentliche, Genauigkeit und Qualitätsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 23.12.2020 an:

Gemeinde Absam,
z. Hd. Bgm. Arno Guggenbichler,
Dörferstr. 32, 6067 Absam
sekretariat@absam.at

Wir freuen uns auf Sie!

Das Haus für Senioren ist eine moderne Wohn- u. Pflegeeinrichtung für 70 BewohnerInnen in allen Pflegestufen.



Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und EN 15224:2016

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine(n) verlässliche(n) Allrounder(in) für den Service im Wohnbereich
im Beschäftigungsausmaß von 62,50% (25 Wochenstunden)

Wir bieten Ihnen

- eine selbständige, strukturierte Tätigkeit
- ein familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld
- eine interessante Aufgabe und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 1.253,51,- brutto bei 25 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Unsere Erwartungen

- Heimhelferausbildung ist von Vorteil aber nicht Voraussetzung
- verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die einen einfühlsamen Umgang mit BewohnerInnen mitbringt
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft für geteilte Dienste und Wochenenddienste
- Sinn für das Ordentliche und Genauigkeit
- Erfahrungen in Haushaltsführung oder Gastronomie sind erwünscht

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 30.12.2020 an:

Gemeinde Absam,
z. Hd. Bgm. Arno Guggenbichler,
Dörferstr. 32, 6067 Absam
sekretariat@absam.at

Wir freuen uns auf Sie!



Eröffnungsbilanz einstimmig im Gemeinderat genehmigt

Seit dem 1. Jänner 2020 müssen alle Gemeinden in Österreich ihr Budget entsprechend der neuen Haushaltsregeln der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) erstellen. Diese lösen die bis dahin übliche Methode der Kameralistik ab.



Foto: Pixabay

Die Umstellung auf die neuen Haushaltsregeln der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) bringt große Umstellungen und viel Arbeit für die Verwaltungen der Gemeinden, denn die Umsetzung der neuen VRV ist eine der größten und umfangreichsten Reformen der letzten Jahrzehnte. „Viele Gemeindebedienstete haben jahrzehntelang mit der kameralen Buchhaltung gearbeitet und müssen jetzt neu planen und denken“, sieht hier Bgm. Arno Guggenbichler eines der zentralen Themen.

In Zukunft besteht der Gemeindehaushalt aus drei Komponenten: Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt. Damit fällt auch die Position des „Außerordentlichen Haushaltes“ weg, der bis dato eines der wesentlichen Instrumente der Gemeinden darstellte, um neue Projekte bzw. Investitionen im Haushalt abzubilden. „Unsere Finanzabteilung unter der Leitung von Armin Hörmandinger hat im letzten Jahr mit viel Einsatz und Engagement die Grundvoraussetzung für diese Umstellung geschaffen, streut Guggenbichler seinen Mitarbeitern Rosen. Das Ganze war nämlich nicht von heute auf morgen zu schaffen und zuerst mussten die Zusammenhänge hinter der neuen „Drei-Komponenten-Rechnung“ verstanden werden, um dann die richtigen politischen Schlüsse zu ziehen.

Eröffnungsbilanz

Die wohl größte Herausforderung bestand dabei in der systematischen Erfassung der Vermögenswerte, die für die Erstellung der sogenannten Eröffnungsbilanz notwendig war, die laut Gesetz bis spätestens Anfang 2021 zu erstellen ist. In dieser sind die Vermögenswerte in der Gemeinde zu überprüfen und auch zu bewerten. „Wir haben uns dafür auch externe Hilfe geholt“, erläutert der Absamer Bürgermeister. Mit Prof. Mag. Dr. Helmut Schuchter konnte man dafür einen ausgewiesenen Experten auf dem Gebiet der Gemeindegebarungen und des Steuerwesens gewinnen. Laut dieser Bilanz weist nun die Gemeinde Absam Aktiva in der Höhe von 74.472.222,92 Euro auf, wobei bei der Bewertung bewusst der niedrigste Wert angenommen wurde. Die Eröffnungsbilanz wurde natürlich vorher den demokratischen Gremien wie Finanzausschuss und Überprüfungsausschuss vorgelegt und dort auch eingehend diskutiert. „Dank der hervorragenden Arbeit aller Mitarbeiter im Haus ist dann auch die Zustimmung des Gemeinderates einstimmig erfolgt“, freut sich Arno Guggenbichler über das Ergebnis.

Nutzen für alle

„Die übersichtliche Darstellung des ge-

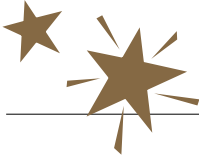
samten Vermögens der Gemeinde Absam, egal ob Wald, Volksschule oder Anteile an Unternehmen, schafft einen hohen Nutzen für alle“, betont Steuerberater Prof. Mag. Dr. Helmut Schuchter. Dies gelte für ihn sogar in doppelter Hinsicht, einmal als Steuerberater und zum anderen als Bürger der Gemeinde Absam.

Große Herausforderung

„Die Eröffnungsbilanz unserer Gemeinde liegt nun vor und wurde im Gemeinderat präsentiert und einstimmig genehmigt. Als Finanzreferent bedeutete die Erarbeitung der Eröffnungsbilanz und die grundsätzliche Umstellung des Finanzsystems der Gemeinde eine ganz besondere Herausforderung, da dies eine Verabschiedung aus dem gewohnten System der Kameralistik und einen Neuanfang in der Bilanzierung der Gemeinde darstellt“, erläutert Absam Finanzreferent GR Mag. Max Unterrainer. Die vorliegende Eröffnungsbilanz ermöglicht nun einen objektiven, in allen Ebenen transparenten Einblick in die Vermögenswerte der Gemeinde. Erstmals ist es möglich sämtliche Werte der Gemeinde – egal ob Gebäude, Wälder, Straßen, Kanalanlagen, Wassereinrichtungen und Unternehmensbeteiligungen – absolut, objektiv und vergleichbar darzustellen und nachzulesen. Die Eröffnungsbilanz ist auf unserer Homepage veröffentlicht (www.absam.at).

Die Entstehung der Eröffnungsbilanz sei dabei eine lange und nicht komplikationsfreie Geburt gewesen, weshalb sich die Gemeindeführung namentlich bei Steuerberater Dr. Helmut Schuchter und Finanzverwalter Armin Hörmandinger für deren Einsatz und Expertise ganz besonders bedanken möchte.





KUNDMACHUNG Winterdienst

**Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen,
Entfernung überhängender Schneewächten und
Eisbildung von Dächern**

Die Gemeinde Absam erlaubt sich, auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen, sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. (1) StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

§ 93 Abs. (2) StVO:

Die in Abs. (1) genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Von Seiten der Gemeinde Absam wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeindebauhof auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreut werden, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gemäß § 24 Abs. (3) lit. d) und e) StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt.

Zusätzlich wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass das Deponieren von Schnee von privaten Grundstücksflächen wie Vorplätzen, Zufahrten usw. auf und neben öffentlichen Verkehrsflächen ausnahmslos verboten ist und bei Zuwiderhandeln die deponierten Schneemassen von der Gemeinde kostenpflichtig entfernt werden.

Die Gemeinde Absam ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass auch der kommende Winter durch gemeinsames Zusammenwirken der öffentlichen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder ohne größere Probleme und vor allem möglichst schadensfrei bewältigt werden kann.

Der Bürgermeister Arno Guggenbichler

Kostenlose Christbaum- entsorgung durch die Gemeinde Absam

**Die Abholaktion für
ausgediente Christbäume erfolgt am
Dienstag, 12. Jänner 2021**

Die ausgedienten Christbäume müssen komplett abgeräumt sein, es darf weder Lametta noch sonstiger Christbaumschmuck am Baum hängen, sonst kann der Christbaum von der Gemeinde Absam nicht ordnungsgemäß entsorgt werden.

**Die Christbäume sind am Dienstag, 12. Jänner 2021 ab
6.00 Uhr am öffentlichen Gut zur Abholung bereitzustellen!**

Hinweis:

Die Abholaktion findet nur am 12. Jänner 2021 statt!

Die sauber abgeräumten Christbäume können auch während der Öffnungszeiten am Recyclinghof Absam kostenlos abgegeben werden.

Müllabholung im Dezember 2020 und Jänner 2021

**Restmüll, Bioabfall, Papier, Kunststoff-
verpackung (gelber Sack)**

Restmüllabholung:

Zusatzabholung Montag 28. Dezember 2020
und Dienstag 29. Dezember 2020

Bioabfallabholung:

Dienstag 29. Dezember 2020
Donnerstag 07. Jänner 2021

Kunststoffabholung (gelbe Säcke):

Montag 28. Dezember 2020
Dienstag 29. Dezember 2020

Papierabholung:

Dienstag 29. Dezember 2020

Bitte beachten Sie diese Abholtermine!

Alle weiteren Abholtermine für Restmüll, Bioabfall, Papier sowie Kunststoff (gelber Sack) entnehmen Sie dem Jahreskalender Müllentsorgung 2021 der Gemeinde Absam!



Kinderzentrum Absam-Dorf bastelt Christbaumschmuck



Kindergartengruppe Igel



Kindergartengruppe Fische



Kindergartengruppe Eulen



Kindergartengruppe Schmetterlinge



Kindergartengruppe Füchse



Kindergartengruppe Schildkröten


FORMSCHÖN
Kosmetik, Fitness & Ernährung

**-10%
auf Gutscheine**

**Haben Sie schon alle
Weihnachtsgeschenke?**

Wie wäre es mit einem Gutschein für:

- Kosmetikbehandlungen
- Ernährungstraining
- Fitness- und Gesundheitstraining

**Meine Aktion für Sie im
Dezember:**

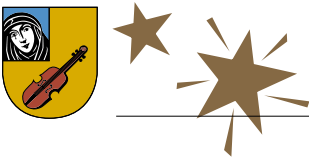
-10% auf Gutscheine



Tun Sie sich und Ihren Lieben etwas Gutes.

Nina Eiter
www.formschön.tirol | +43 664 9109 184 | info@formschön.tirol
Krüsegweg 12 | 6067 Absam





Verdienter Ruhestand für Ferdinand Bair

Mit Ende Oktober 2020 trat der stellvertretende Leiter des Bildungszentrums Absam, Cheflnsp Ferdinand Bair aus Absam, in den wohlverdienten Ruhestand.



Foto: Sicherheitsakademie, Cheflnsp Thomas LAMPRECHT

Ferdinand Bair verrichtete die letzten 27 Jahre seinen Dienst am Bildungszentrum Absam und beeinflusste dabei mit seiner Leidenschaft im Bereich des Verkehrsunterrichtes sowie in der täglichen Organisation des Schulbetriebes maßgeblich das Haus.

Steile Karriere

Der gebürtige Absamer Cheflnsp Ferdinand Bair trat im Dezember 1977 in die damalige „Österreichische Bundesgendarmerie“ ein und durfte als Teilnehmer des Grundausbildungs-

lehrganges 3/77 in einer der ersten Klassen in der damals neu errichteten „Gendarmerieschule Absam/Wiesenhof“ seine Grundausbildung absolvieren. Nach Ablegung der Dienstprüfung wurde er zum Gendarmerieposten Rum ausgemustert und anschließend in die „Referatsgruppe V“ (Wirtschaftsabteilung) des damaligen Landesgendarmeriekommandos für Tirol versetzt. Als Absolvent der Ausbildung zum dienstführenden Wachebeamten an der „Gendarmeriezentralschule“ in Mödling erfolgte seine Einteilung als Hauptsachbearbeiter für die Kassaführung im Landesgendarmeriekommando für Tirol.

Im Jahre 1988 wechselte er in die „Verkehrsabteilung des Landesgendarmeriekommandos für Tirol“ und war dort zuletzt als Gruppenkommandant tätig. 1993 erfolgte seine Zuteilung und spätere Versetzung zur „Schulabteilung Absam/Wiesenhof“ und Einteilung als hauptamtlicher Lehrer für „Verkehrsrecht“ und „Deutsch“ (Bürokommunikation). Mit der Ausbildungsreform im Bundesministerium für Inneres kam es im Jahre 2002 in Vorbereitung der Zusammenführung der beiden Wachkörper (2005) zur Zusammenlegung der Polizei- und Gendarmerieausbildung am gemeinsamen Standort Ab-

sam/Wiesenhof, dem nunmehrigen „Bildungszentrum Absam“ der Sicherheitsakademie.

Mentor

Mit der Ernennung zum „Mentor“ im Bildungszentrum im Dezember 2008 und der daraus resultierenden Ernennung zum „stellvertretenden Leiter des Bildungszentrums“ mit 1. Dezember 2017 ergab sich eine massive Verschiebung seiner Aufgaben hin zur organisatorischen Mitgestaltung der Bildungsstätte. Bis zu seiner Ruhestandsversetzung mit 1. November 2020 verrichtete Cheflnsp Ferdinand Bair insgesamt 27 Jahre seiner Dienstzeit am „Wiesenhof“ und beeinflusste dabei mit seiner Leidenschaft im Bereich des Verkehrsrechtunterrichtes sowie in der täglichen Organisation des Schulbetriebes maßgeblich das Haus.

In Anerkennung seiner Leistungen erhielt er mehrere hohe Bundesauszeichnungen, zuletzt mit Entschließung vom 24. Oktober 2018 des Herrn Bundespräsidenten der Republik Österreich das „Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich“.



Neuer Mitarbeiter im JAM-Team

Sebastian Dörr ist seit Anfang November als Karenzvertretung für Barbara Eberhard im Team von JAM – Jugendarbeit Mobil in Absam tätig.

Als Sprachrohr der Jugendlichen will er sich dafür einsetzen, dass diese am gesellschaftlichen Leben in Absam teilhaben können und ihre Anliegen und Bedürfnisse gehört werden. Sebastian steckt voller Motivation und freut sich ab sofort den Absamer Jugendlichen in verschiedenen Lebenssituationen zur Seite zu stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Pläne und Ziele zu unterstützen.

Was die derzeitige Arbeit von JAM – Jugendarbeit Mobil angeht, so können trotz Ausgangsbeschränkungen Angebote für Jugendliche stattfinden, vor allem in Form von pädagogischen

Beratungs- und Informationsgesprächen. Diese können sowohl während der gewohnten Öffnungszeiten, dienstags 17 – 19 Uhr, aber auch nach individueller Vereinbarung stattfinden. Darüber hinaus bietet JAM wieder vermehrt digitale Angebote an. Das JAM Team ist es gewohnt mit einem hohen Maß an Flexibilität zu arbeiten und das Angebot wird laufend an die derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen angepasst.

Aktuelle Informationen finden sich am besten unter www.jugendarbeit-mobil.at oder auf Instagram (@jam.absam).





Generationenwechsel bei Skigebietsplanern Klenkhart & Partner

Unter dem Motto „die Weichen sind gestellt“ zieht sich Unternehmensgründer DI Christian Klenkhart mit Jahresende nach 30 Jahren aus der operativen Geschäftsführung zurück. Als Konsulent wird er dem Unternehmen jedoch weiterhin beratend zur Seite stehen.



Foto: ????

(links-rechts) DI Christian Weiler, DI Christian Klenkhart, DI Manfred Salcher, Ing. Gerald Samwald

Mit 1. Jänner 2021 übernehmen DI Christian Weiler und DI Manfred Salcher die Agenden der Geschäftsführung des erfolgreichen Büros für Alpine Engineering. Wie professionell und doch familiär das Unternehmen in den letzten Jahrzehnten geführt wurde, zeigt sich in der Tatsache, dass auch der neue Geschäftsführer wieder aus den eigenen Reihen kommt.

Neu und doch bewährt, so könnte man das neue Führungsduo am besten

beschreiben. Allen voran DI Christian Weiler (51), der mit seinen 26 Jahren bei Klenkhart – davon bereits 20 Jahre in der Geschäftsführung – für Kontinuität sorgen wird. Seine innovativen und ökosensiblen Planungen sind seit Jahren im In- und Ausland bekannt und geschätzt. Mit seinem Background aus der Wildbach- und Lawinenverbauung ist er ein begehrter Ansprechpartner im Hochgebirge.

DI Manfred Salcher (47) ist ausgebilde-

ter Bauingenieur und seit 9 Jahren im Klenkhart Team. Davor war DI Salcher bei verschiedenen Ingenieurbüros tätig – dort war er vorwiegend im Tief- und Wasserbau für kommunale Projekte verantwortlich. Als Projektmanager bei Klenkhart ist er ein gefragter Partner im Bereich Beschneiungsanlagen, wo er sein umfangreiches Fachwissen seit Jahren für die perfekte Planung und Abwicklung einsetzt. Mit Jahreswechsel wird er DI Weiler auch in der Geschäftsführung unterstützen.

Relativ neu im Klenkhart Team ist Ing. Gerald Samwald (39) der künftig als Gesellschafter fungieren wird. Seit seiner Ausbildung zum Elektrotechniker ist er „Seilbahnaffin“. Diese Leidenschaft und sein diesbezügliches Knowhow kann er bei Klenkhart bestens umsetzen. Er bringt 19 Jahre Erfahrung aus seiner Arbeit bei Siemens Seilbahntechnik und Frey Austria GmbH mit, wo er zuletzt als Projektleiter tätig war. Derzeit absolviert Ing. Gerald Samwald gerade den Hochschullehrgang „Seilbahnen – Engineering & Management“ an der FH Schloss Hofen. Seine Hauptaufgabe sieht er in der Planung und Umsetzung von Seilbahn-Projekten.



Absam / Thaur **TBF** Tiroler Bildungsforum

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021 wünscht die Erwachsenenschule Absam allen AbsamerInnen!

Wir bedanken uns bei den TeilnehmerInnen für ihre Geduld und hoffen euch schon bald wieder bei einem unserer Kursangebote sehen zu können.

Denn die ES Absam macht nur eine vorübergehende Pause! Die Kurse sind nur aufgeschoben, aber nicht aufgehoben! Sobald es die Zeiten erlauben, starten wir sofort wieder! Die Kurse werden dann einfach weitergeführt, bis die vorgesehenen

Einheiten aufgebraucht sind. Es gibt KEIN neues Sommersemesterprogramm!

Auf unserer Homepage, in den verschiedenen Whats App Gruppen und auf Facebook werden alle Neuigkeiten kommuniziert. Wir garantieren, dass keine Kosten verloren gehen.

Information: www.erwachsenenschulen.at/absam





Dorfzent



Absam ist die sechst größte Gemeinde im Bezirk Innsbruck Land und dennoch lässt es sich der Ort nicht immer ansehen. Das Dorfzentrum ist größtenteils leer, alle zwei Jahre beim allbekanntem Absamer Dorffest ist der Mittelpunkt der Gemeinde im Zeichen des Feierns, Leute treffen und der Vereinsarbeit.

Was kann so eine große Gemeinde wie Absam tun, damit der Dorfkern wieder attraktiver gestaltet wird und somit Leben eingehaucht wird.

FACTBOX

Was die Gemeinde schon umgesetzt hat bzw. dabei ist umzusetzen:

- Verkehrsberuhigung durch abschnittswisen 30er auf der Dörferstraße
- Matschgerer Denkmal beim Stamserparkplatz
- Dorffest alle 2 Jahre
- Radwegekonzept

Was sich evtl. die Bürger vom Dorfzentrum erwarten und wünschen würden:

- Ort der Begegnung
- Kommunikation und Treffpunkt für Jung und Alt
- Bewegungsraum/ Freiraum/ Wohlfühlplätze/ Grünflächen
- Belebte Gastronomie
- Veranstaltungen/ Aktivitäten
- Gute Infrastruktur: Nahversorgung, Büros, Ärzte usw.
- Belebung leerstehender Gebäude
- Professionelle Dorfkernentwicklung mithilfe von Experten



Vizebürgermeister
Manfred Schaffner



Vizebürgermeister
Arno Pauli

Bevor man sich die Frage stellt, wie man unser Dorfzentrum beleben kann, muss man sich erst fragen: Wo befindet sich unser Dorfzentrum überhaupt? Ein Zentrum, das man verkehrsfrei gestalten könnte, haben wir leider nicht, denn mitten durch unseren Ort verläuft die Landesstraße. Unsere Dörferstraße, beginnend vom Veranstaltungszentrum Kiwi bis zum Gemeindeamt, ist ein Ort der Begegnung und durch die neu eingeführte Geschwindigkeitsbeschränkung auch ein wenig verkehrsberuhigter. An dieser Hauptverkehrsader befinden sich wichtige Einrichtungen, die in den letzten Jahren errichtet bzw. umgebaut wurden: Mehrzweckgebäude mit Apotheke, Lebenshilfe, praktischem Arzt, Zahnarzt und Vereinslokalen; Stamser-Parkplatz mit Denkmal; Trafik; Bäckerei; Gemeindeamt mit Vorplatz und Bankfiliale; Spielplatz VS Dorf und der große Vorplatz, das alles bildet unser Dorfzentrum. Die Plätze beim Gemeindeamt, Stamser und VS Dorf stehen uns für Veranstaltungen zur Verfügung und werden auch genutzt. Auch die „Villa Benedikta“ kann ein zusätzlicher Treffpunkt im Dorfzentrum werden. Wir werden weiterhin bemüht sein, das Zusammenleben im Dorfkern und selbstverständlich auch in Eichat zu beleben und attraktiv zu gestalten, natürlich immer mit Rücksichtnahme auf die dortigen Anwohner.

Unsere Gemeinde hat in den letzten Jahrzehnten eine rasante Entwicklung erlebt. Aus einem Dorf ist – ja was eigentlich? – geworden. Es fehlt schon an dieser grundlegenden Definition. Wo steht Absam und wo wollen wir als Gemeinde hin? Sollen wir uns zu einem Vorort von Innsbruck entwickeln, den die Bürger nur mehr zum Schlafen aufsuchen? Im Gegenteil: Absam soll seinen dörflichen Charakter behalten, auch wenn wir Absamer immer mehr werden. Dafür braucht es aber ein gut durchdachtes Konzept, das nicht nur das historische Zentrum entlang der Dörferstraße, sondern auch die anderen Ortsteile miteinbezieht. Hätte man den Bauhof etwa an den Ortsrand verlegt, hätte man an dieser Stelle einen Begegnungsort in Eichat schaffen können. Diese Gelegenheit wurde nicht genutzt. Umso wichtiger ist es, das Projekt Villa Benedikta endlich in die Umsetzung zu bringen. Denn auch sie soll – so wollte es der Bürgerrat – ein Ort der Begegnung für möglichst alle Absamer und Absamerinnen werden.

Arno Guggenbichler & Team
SPÖ und Parteiunabhängige

WIR ABSAMER



SUNNSEITN

News vom Jugendzentrum



Fotos: Sunnseitn

Neuer Mitarbeiter

Seit Mitte Oktober ist Manuel Hawel Jugendarbeiter in der Sunnseitn. Er ist 30 Jahre alt und in seiner Freizeit ist der Psychologiestudent häufig am Tennisplatz anzutreffen. Mit seiner offenen Art möchte er allen Besucher*innen mit Interesse und Freundlichkeit begegnen und diese auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden unterstützen und begleiten. Wichtig sind ihm Wertschätzung und Ehrlichkeit in der Beziehungsarbeit und dass die Jugendlichen sich sowohl bei Projekten und Aktionen als auch im Alltag entfalten und ausleben können.

Upcycling mit Holz

Das kreative Schaffen ist ein schon immer viel genütztes und beliebtes Angebot in der Sunnseitn. Es wird gebastelt und gewerkelt was das – oft upgecyclte – Zeug hält. So haben bereits etliche Workshops stattgefunden, bei denen Abfallprodukte oder (scheinbar) nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt wurden: Praktisches aus Kron- und Flaschenkorken, Basteln mit Rollen und Tennisbällen, Kreatives aus Steinen, lustige Milchtüten-Figuren etc. Beim letzten Kreativtag haben die Jugendlichen das Upcycling mit Holz ausprobiert.

Anna Grzesiak berichtet: Am Samstag, den 17. Oktober, haben wir Jugendliche im Kreativraum in der Sunnseitn beim Upcyclingworkshop unseren alten Möbeln ein neues Aussehen verpasst. Verena Ober-Weiler hat uns dabei geholfen. Stühle, Gewürzregale, Truhen und sogar ein Kinderstuhl waren dabei. Von der Serviettentechnik bis zur Heißklebepistole wurde alles verwendet. Es war nicht schwer, unsere Ideen in die Wirklichkeit umzusetzen. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns über die neuen und selbst gestalteten Möbel!


PLANUNG


FERTIGUNG


MONTAGE



NUR HOLZ IM KOPF!




TISCHLEREI GARZANER
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Eine Krise kommt selten allein

Was die Gesundheitskrise mit der Klimakrise zu tun hat? Eine Menge. Beide Krisen erfordern rasches Handeln und internationalen Zusammenhalt. Als Klimabündnis-Gemeinde stehen wir für das Credo „Global denken, lokal handeln“. Das gilt in Krisenzeiten mehr denn je.

Als Klimabündnis-Gemeinde unterstützen wir mit unserer Mitgliedschaft seit 2005 Organisationen von indigenen Menschen im Amazonas-Gebiet Brasiliens. Unsere Partner-Netzwerke setzen sich für den Erhalt des Regenwaldes ein, der als „grüne Lunge des Planeten“ für uns alle ein wichtiges Standbein im Kampf gegen die Klimakrise ist. Durch Waldbrände, politische Repression und nicht zuletzt durch die COVID-19 Pandemie, ist dieser Kampf für die indigenen Menschen in den letzten Jahren immer schwieriger geworden und unsere Unterstützung notwendiger denn je. Unser gemeinsamer Erfolg: Ein Gebiet anderthalb Mal so groß wie Österreich konnte im Amazonas gesichert werden.

Der Blick in die Zukunft

Wie sieht eine Welt nach Corona aus? Soll alles wieder so werden wie es war,

zurück zu unserem gewohnten Leben? Viele Klima-Expertinnen und Experten sehen in der Zeit des Corona-Lockdowns – neben den schwerwiegenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen – auch Vorteile für das Klima, ein Experimentierfeld für nachhaltigen Lebensstil.

Auf den Straßen war ein neues Bild von gelebter Mobilität zu sehen: weniger Autos, flugfreier Himmel, kürzere Wege, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden. Im Homeoffice haben viele von uns gemerkt, dass Vieles möglich ist, auch ohne lange Reisen oder Arbeitswege auf sich zu nehmen. Und auch im Konsumverhalten findet zunehmend ein Umdenken statt: regionale Produkte vom Laden ums Eck, statt lange Transportwege.

Dies alles hat dazu geführt, dass es eine Gewinnerin des letzten Jahres gab: die Umwelt. Was wir durch die



Gesundheitskrise lernen, können wir mit in die Zukunft nehmen um einer noch größeren Krise entgegenzusteuern – der Klimakrise.

Neue Klettergriffe für die NMS Absam

Mit 2500 Euro finanziert die Gemeinde Absam den Austausch der Klettergriffe im Bereich der Boulderwand in der NMS Absam.



Gut frequentiert ist die Boulderwand in der Neuen Mittelschule in Absam. Vor allem am Abend wird dieses Angebot gerne in Anspruch genommen, u.a. auch von der Jugendsektion des Alpenvereines und der Bergrettung Hall. Das jahrlange Training an der Wand hat natürlich seine Spuren hinterlassen und die Griffe stark abgenutzt. „Ich freue mich sehr, dass die Gemeinde Absam so rasch auf unser Ansuchen reagiert hat und die Mittel für die Neuanschaffung bereit gestellt hat“, freut sich Ludwig Bergmann, Jugendbetreuer beim AV und Mitglied der Bergrettung Hall. Für den Austausch der Griffe sorgt natürlich er mit seinem Team.

Groß ist die Freude über die neuen Griffe für die Boulderwand.

Foto: ????



Aufeinander schauen,
einander zuhören, miteinander mehr bewegen.

Raiffeisen
Meine Bank 

Lichtblicke in herausfordernden Zeiten

War das Weihnachten nicht immer schon? Ein Fest der Hoffnung, der Innigkeit, wo wir zusammenrücken, still werden, Kraft tanken. Nach einem herausfordernden Jahr wünschen wir allen unseren Kund*innen, Partner*innen, Mitarbeiter*innen ein besonders lichtvolles Fest. Bleiben Sie gesund, atmen Sie durch. Und dann gehen wir es gemeinsam wieder an. **Ihre Tiroler Raiffeisenbanken**

www.raiffeisen-tirol.at

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

**ABSAMER
NATUR
BETTEN**

ABSAMER Allergie BETTEN
ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik**
für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

rainalter

Mein Traumbad
aus einer Hand

In 14 Tagen
fix und fertig

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

www.rainalter.at
6067 Absam
6500 Landeck
6561 Ischgl
Tel.: 05223/57106
info@rainalter.at

Planung, Fotobilder, Mauer, Fliesen, Deckung, Elektrik, Tischler, Malt, 24h-Service





Schöner die Glocken nicht klingen

Der letzte Ausflug des Absamer Seniorenbundes im Jahr 2020 führte ins Unterinntal, und zwar in das Glockendorf Tirol in Waidring.



Foto: ????

Als versierter Reiseleiter fungierte Mag. Georg Reiter, der auf der Fahrt ins Unterland viel Interessantes über die Geschichte des Landes und auch neue Einblicke in die verschiedenen Teile des Unterinntales zu erzählen wusste.

Beim Ziel, am Parkplatz des Schigebietes Buchensteinwand, bot sich ein herrlicher Blick auf das bekannte Jakobskreuz, hoch oben auf der Buchensteinwand. Über den Wanderweg durch die Wiesen und einen Waldweg marschierte die Truppe zum Strasserwirt, wo das Mittagessen auf dem Programm stand.

Glockendorf

Anschließend ging es vorbei am Pillersee, der Kirche Adolari, hinaus nach Waidring zum „Glockendorf Tirol“. Vor Ort wartete bereits der Museumsbetreuer, der durch den mit Bildern, Texten und Schaustücken gefüllten Schauraum führ-

te und über die Entstehung der Hausglocken, Pferde- und Krampusschellen sowie Kuhglocken erzählte. Nach der Führung führte die Fahrt weiter, vorbei am Wilden Kaiser, nach Bocking, um dort eine verdiente Kaffeepause zu genießen.

Geburtstagskinder

Aufgrund der Coronapandemie fallen natürlich alle Geburtstagsfeiern aus. Daher möchte der Seniorenbund den Jubilaren auf diese Weise gratulieren, und zwar Michael Messner zum 94sten und Willi Wirtenberger zum 95sten. Den beiden alles Gute und viel Gesundheit. Aber auch andere Jubiläen gilt es zu feiern. Auf 15 Jahre Vereinszugehörigkeit kommen Ludmilla Weiss, Wilma Weber, Josef Strasser, Agnes Springhetti, Erika Mangesius, Gerti Mlekus, Elfriede Wittner und Franziska Fauster. Bereits 20 Jahre Mitgliedschaft zählen Rosa König, Michael Messner, Irmgard und Otto Reimair, Lore Holzhammer, Willi Wirtenberger und Mayr Hilde, während Dr. Alexander Czech und Regina Kofler bereits seit 25 Jahren Mitglied des Seniorenbundes Absam sind.



Michael Messner



Willi Wirtenberger



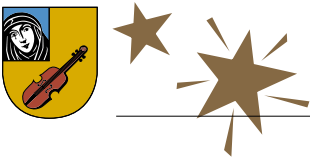
**Die MitarbeiterInnen der
Gemeinde Absam und das Team der
Gemeindezeitung wünschen**

**FROHE WEIHNACHTEN
EIN GUTES JAHR 2020**



GEMEINDE  ABSAM





Oberst Zweiker als neuer TÜPL-Kommandant

Mit 2. November 2020 wurde der Absamer Oberst Zweiker per Dekret durch Ministerin Claudia Thanner zum neuen Kommandanten des Truppenübungsplatzes Wattener Lizum bestellt.



Foto: ????

Geboren am 13. April 1965 in Graz, absolvierte Zweiker die Ausbildung zum Offizier in Wiener Neustadt. Danach war er in zahlreichen Verwendungen und Funktionen eingesetzt. Oberst Zweiker nahm auch an zwei Ausland-

seinsätzen teil, einen als Kompaniekommandant im Kosovo, den zweiten als Stabsoffizier in Afghanistan.

Kommando Jägerbrigade

Unter anderem zeichnete er sich im Kommando der damals benannten 6. Jägerbrigade in Absam als Leiter der Stabsabteilung 3 für die Ausbildung und Einsatzführung der 6. Jägerbrigade verantwortlich. Mehrfach wurde er mit der Vertretung „Chef des Stabes“ im Kommando der 6. Jägerbrigade betraut, war auch Kommandant des Stabsbataillons 6. Oberst Zweiker kann seine zahlreiche Einsatzerfahrungen im In- und Ausland, das erworbene mi-

litärische Know-How wie auch seiner Verwendung als stellvertretender Kommandant der Hochgebirgsbrigade seit 2015 Absam in seiner neuen Funktion als Kommandant des TÜPL Lizum jetzt optimal umsetzen.

Höchste alpine Qualifikation

Neben seinen militärischen Qualifikationen unter anderem als Heeresbergführer ist Oberst Zweiker auch ziviler Berg- und Schiführer. Der gebürtige Steirer wohnt seit 1990 in Absam, ist mit einer Absamerin verheiratet und Vater von erwachsenen Kindern, Enkelkinder bereichern bereits ebenso seine Familie.

A echtes Stück Tirol

VERKAUF

ABSAM: KIRCHE ST. JOSEF, ABSAM EICHAT
10.-12. DEZ. 2020, 9.00-16.30 UHR

HALL: SCHWIMMBAD 8.-24. DEZ. 2020

CHRISTBAUM HOFTAG

AM TUNELHOF IN WEERBERG
SONNTAG, 13. DEZ. 2020 VON 10-17 UHR
CHRISTBÄUME FÜR JEDEN GESCHMACK
BAUERNMARKT, STREICHELTIERE
WEERBERGER WEIHNACHTSBLÄSER
AKTUELLE INFOS AUF DER HOMEPAGE!

WWW.CHRISTBAUM-TIROL.AT
FAMILIE SPONRING . AUSSERBERG 31
6133 WEERBERG . +43 664 73691977

Computer-Alois

- Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- Softwareschulung und -Installation
- Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i.T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

365 Tage für Sie unterwegs!

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at



Jubiläumsjahr im Tourismus bei schwierigen Rahmenbedingungen

Die Vollversammlung im Jubiläumsjahr des TVB Region Hall-Wattens stand natürlich ganz im Zeichen der Coronakrise. So wie alle anderen Verbände auch musste man starke Rückgänge verzeichnen.



Foto: Tourismusverband Region Hall-Wattens

Vollversammlung des TVB Region Hall-Wattens im Kurhaus

Dabei hatte das Tourismusjahr 2019/20 von November bis Februar noch mit Zuwachsen bei den Übernachtungen im teils zweistelligen Prozentbereich begonnen. Im März, mit Beginn der Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Lockdown, brachen die Nächtigungen jedoch stark ein. Die Monate April und Mai brachten einen Rückgang von 80 Prozent bei den Übernachtungen. Insgesamt verzeichnete die Region Hall-Wattens im Tourismusjahr 2019/20 mit rund 215.000 Übernachtungen einen Rückgang von 33 Prozent. Besonders spürbar war der Einbruch bei den Gruppenreisen, dem Geschäftstourismus und den Städtereisen.

Finanziell gesund

Finanziell steht die Tourismusregion

Hall-Wattens auf gesunden Beinen. Aufsichtsratsvorsitzende Mag. Friedrich Auer stellte die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz 2019 vor. Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Überschuss von 237.000 Euro abgeschlossen.

Vielfältige Aktivitäten

Auf die vielfältigen Aktivitäten des Tourismusverbandes im abgelaufenen Jahr blickte Geschäftsführer Martin Friede zurück. Auf sehr positive Resonanz stießen die neuen Panoramakameras bei den Swarovski Kristallwelten und beim Medienturm mit dem Stadtpanorama von Hall in Tirol. In den nächsten Wochen kommt noch ein weiterer Standort oberhalb der Bergstation am Glungezer bei Zirbensee hinzu. Mit dem Panoramafernsehen erreicht man über die Sen-



Winterzauber mit Winterwandern als Kernthema in der Region Hall-Wattens

der des ORF und des Bayerischen Fernsehen über 250 Mio. Zuschauer im Jahr.

Glungezerbahn

Positive Neuigkeiten berichtete Obmann Werner Nuding von der Glungezerbahn. Im Geschäftsjahr 2019/20 wurde ein Umsatz von über 2,6 Mio. Euro und ein positives G+V-Ergebnis erzielt. Die Bauarbeiten für den neuen „Tulfein-Express“, der neuen Kombibahn von der Mittelstation Halsmarter zur Bergstation Tulfein, sind voll im Zeitplan. Seit kurzem liegt zudem die Genehmigung für eine neue Panorama-Rodelbahn am Glungezer von der Tulfein zur Halsmarter vor. Die neue Rodelbahn soll noch für die kommende Wintersaison umgesetzt werden. Der Saisonstart am Glungezer ist am 16. Dezember geplant.





Jetzt ist die richtige Zeit für einen Heizungstausch

Bund und Land fördern den Umstieg von Öl und Gas auf erneuerbare Energieträger mit sehr attraktiven Fördersätzen. Unser Energieberater, Herr Erich Hagen, unterstützt Sie dabei mit einer kostenlosen Energieberatung vor Ort (Telefon: 05223 /42 9 21 oder E-Mail: e.hagen@tsn.at).



Fotos: Pixabay

Ist Ihre Öl- oder Gasheizung älter als 15 bis 20 Jahre? Dann gehören Sie zu den ca. 60.000 Heizungsbesitzern in Tirol für die jetzt eine sehr gute Zeit ist, sich über einen Heizungstausch zu informieren.

Das Ziel ist klar: Raus aus Öl und Gas, hin zu erneuerbaren Energieträgern.

Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil

an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Mit TIROL 2050 energieautonom verfolgt Tirol den Ansatz, genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird. Und zwar frei von fossilen Energieträgern.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher.

Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO₂-Emissionen im Sektor Raumwärme zu minimieren.

Absamer Lied neu produziert

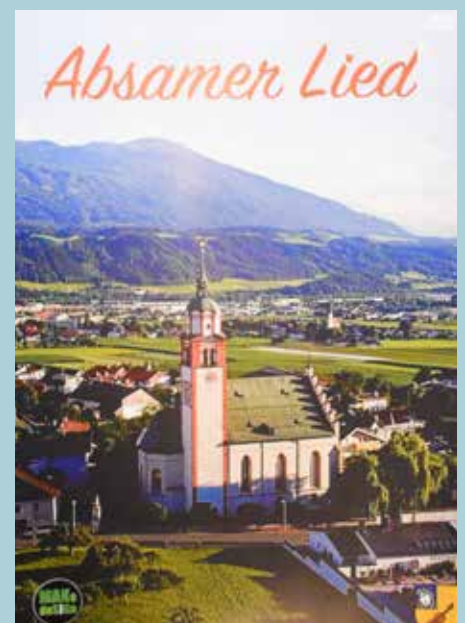
Neu eingespielt hat Richard Pfanzerler des Absamer Lied, dessen Musik und Text von Martin und Robert Ebster stammen. Das Lied ist nun als DVD erhältlich.

Den Anstoß dazu gab ein Konzert des Jakob-Stainer-Chors. „Als ich dort das Lied zum ersten Mal gehört habe, war mir sofort klar, dass ich es neu produzieren muss“, nennt Pfanzerler seine Beweggründe. Er selbst zeichnete mit seinem Tonstudio Black Sand für Arrangement, Tontechnik und Produktion verantwortlich. Als Musiker konnte er Josef Kronthaler, Manu Stix, Stefan Strasser, Mathias und Herbert Runggatscher, Patrick Cox, Paul Walsham, Marco Birkner, Helmut Pach und Ingo Kempf gewinnen. Filmaufnahmen und

Filmproduktion sind bei MAKE DESIGN Andreas Kienpointner entstanden.

Sein Dank gilt aber auch der Gemeinde Absam und dem Kulturausschuss, die ebenfalls einen Beitrag für das Zustandekommen dieser Produktion geleistet haben.

Die DVD ist zum Preis von 8 Euro bei der Gemeinde erhältlich. Der ganze Betrag dieser DVD wird der Gemeinde Absam für einen guten Zweck über den Sozialfond zur Verfügung gestellt.





Gesundheitstipp

Zum Thema Geschmack gibt es viel zu erzählen

Im Dezember, in meinem letzten Artikel für 2020, möchte ich nicht über Weihnachtsbäckerei und Festmahl am Feiertag schreiben - das habe ich schon gemacht und ihr könnt es anderswo oft genug lesen - sondern möchte euch einiges zum Thema Geschmack erzählen.

„Mir schmeckt etwas - mir schmeckt etwas nicht“ - Passiert das nur im Mund? Wir schmecken die Speisen und Lebensmittel, die wir essen, im Mund? Auf unserer Zunge sitzen tausende von Geschmacksnerven. Aber können wir uns alleine darauf verlassen, oder wird der Geschmack noch von anderen Dingen gelenkt und beeinflusst??

Schmecken ist eine sehr komplexe Wahrnehmung, bei der alle Sinne mitspielen: Farben, Gerüche, Klänge, Erwartungen, Gefühlslagen. Geschmacksforscher machen Experimente, die beweisen, dass all diese Dinge unser Geschmacksempfinden mitbeeinflussen. Ich möchte euch ein paar Experimente vorstellen.

Thema Farbe: Grün steht für Apfel, gelb für Zitrone, rot für Beeren. Wir sehen eine Farbe und erwarten demnach, was wir schmecken werden. Rachel Edwards-Stuart, eine britische Biochemikerin, hat einen Test gemacht: drei Gläser stehen auf dem Tisch: eine Flüssigkeit ist tiefrot, eine schwarz und eine durchsichtig. Was schmecken die Tester? Die rote Flüssigkeit schmeckt für die Tester süß und fruchtig, sie wird als Erdbeersaft wahrgenommen, oder aber auch als Himbeersaft. Bei der schwarzen Flüssigkeit schmecken die Tester einen leicht herben Beigeschmack - die Flüssigkeit erinnert an Pflaume oder Traube.

Die Tester haben „falsch“ geschmeckt. Sie haben sich durch die Farbe täuschen lassen. Der rote Saft war ein gefärbtes Orangenkonzentrat, der schwarze Saft war ein Cranberry-Saft mit dunkler Lebensmittelfarbe.

Und was war die weiße Flüssigkeit? Die Tester fanden die Flüssigkeit eklig - sie schmeckte nach rohem Fleisch oder nach Suppe ohne Würze. In der Flüssigkeit war ein reines Mononatriumglutamat. Dieser Geschmacksverstärker gehört der fünften Geschmacksrichtung „umami“ an. Er entfaltet seine schmackhafte Wirkung nur in Kombination mit einem entsprechend würzigen Geruch.

Französische Wissenschaftler der Universität Bordeaux haben professionelle Weinkenner getestet. Die Tester bekamen einen rot eingefärbten Weißwein. Neun von zehn Profis konnten den Weißwein von einem gewöhnlichen Rotwein nicht unterscheiden.

Einen ähnlichen Versuch machte man auf der Uni in Mainz. 500 Tester bekamen Weißwein und mussten diesen beurteilen und den Wert schätzen. Die Raumbelichtung wurde dabei gewechselt. Die Tester empfanden den Wein bei rotem und blauem Umgebungslicht viel teurer - süßer und fruchtiger - als bei blauem und weißem Licht.

Ihr könnt zuhause selbst einen Test durchführen. Bei euch selbst, mit eurer Familie, mit Freunden. Dazu benötigt ihr Vanillejoghurt, rote und grüne Lebensmittelfarbe und drei Schalen. Gebt in jede Schale Vanillejoghurt. Das Joghurt in einer Schale bleibt ungefärbt, eines färbt ihr rot, eines grün. Und dann lasst ihr eure Testpersonen kosten. Wenn ihr euch beim Vanillejoghurt die Nase zuhaltet, so werdet ihr das Vanillejoghurt schwer erkennen. Beim roten Joghurt werden die meisten Erdbeerrjoghurt sagen, weil wir rot mit Erdbeere verbinden. Beim grünen Joghurt wird es spannend. Es gibt eigentlich kein grünes Joghurt zum Kaufen, daher haben wir

keinen Vergleich oder kein Bild dazu. Manche werden vielleicht einen Kiwi schmecken. So ein Geschmackstest kann dann ganz lustig werden.

Thema Akustik: Charles Spence, Neurowissenschaftler an der Universität Oxford, hat mit akustischen Einflüssen beim Essen experimentiert. Er hat seine Tester unterschiedliche Chips testen lassen. Die Chips, die die lautesten und höchsten Knack-Geräusche machten, wurden als die frischesten Chips empfunden. Weiters untersuchte er, wie sich Musik auf den Geschmack auswirkt. Seine Versuchspersonen bekamen Cinder Toffees - das sind britische Traditionssüßwaren. Beim Kosten der Toffees wurde Musik abgespielt. Wenn die Musik eher aus tiefen Tönen bestand, wurden die Toffees eher mit einem bitteren Geschmack assoziiert. Die Tester bewerteten die Nascherei dann bitterer. Bei heller Musik wurde der Geschmack der Toffees viel süßer wahrgenommen.

Thema Emotion: Der Lebensmittelsensoriker und Ernährungspsychologe Klaus Dürrschmid von der Wiener Universität für Bodenkultur gab seinen Kollegen zwei unterschiedliche Apfelsäfte zu trinken - ohne nähere Informationen. Nur wenige konnten einen Unterschied erkennen.

Beim zweiten Versuch informierte er seine Tester darüber, dass der eine Saft von einem steirischen Bioerzeuger stammt, der andere von einem ukrainischen Billigproduzenten. Aufgrund dieser Information wurde der Unterschied der Säfte weit häufiger und markanter wahrgenommen. Durch das Wissen wurde in diesem Fall die Motivation gesteigert, einen Unterschied zu finden.

Thema Geruch: Wenn unsere Nase gut riechen kann und wir die Nase beim Essen nutzen, schmeckt das Essen wesentlich besser. Versuch: Probiert mit verbundenen Augen und zugehaltener Nase (Wäscheklappe) ein Stück Karotte, ein Stück Apfel und ein Stück Sellerie. Ihr werdet sehen, wie schwer es ist, die Geschmäcker zu differenzieren. Wir wissen, dass bei einer verstopften Nase das Essen lange nicht so gut schmeckt als wenn die Atemwege frei sind.

Noch etwas Lustiges zum Schluss: Verliebte sind kulinarisch betrachtet nicht auf der Höhe. Verliebten wurde bei einem Test eine Flüssigkeit mit unterschiedlichen Geschmacksschwerpunkten zum Kosten gegeben. Schwer Verliebte reagierten auf bittere und süße Lösungen unempfindlich. Salzig und sauer konnten sie gleich schmecken wie „nicht oder weniger Verliebte“.

Der Biochemiker Mark Lohmann führt das auf den Hirnbotschaftsstoff Serotonin zurück. Je weniger Serotonin (Glückshormon) im Blut, desto stärker wird der Geschmack bitter und süß empfunden.

Passend für Weihnachten ein Tipp: Färbt doch einmal Kekse rot, blau oder grün - bei gleichbleibendem Rezept. Ihr werdet sehen, was eure Tester alles schmecken werden.

Ich wünsche euch eine schöne und ruhige Weihnachtszeit und vielleicht ein paar lustige Experimente.

Liebe Grüße, Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin





Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

DEZEMBER			JÄNNER		
15 DI 6	22 DI 2	29 DI 2	01 FR 5	08 FR 5	
16 MI 2	23 MI 3	30 MI 3	02 SA 1	09 SA 1	
17 DO 3	24 DO 4	31 DO 4	03 SO 2	10 SO 2	
18 FR 7	25 FR 6		04 MO 6	11 MO 3	
19 SA 4	26 SA 5		05 DI 3	12 DI 4	
20 SO 5	27 SO 1		06 MI 4	13 MI 5	
21 MO 1	28 MO 7		07 DO 7	14 DO 6	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Handy, Schlüsselbund, 3 x Schlüssel, Geldtasche, Fahrrad

Geburten

PESKOLLER Philina
MARKT Olivia

STEINER Max
KERN Samuel

Unsere Verstorbenen

Laimgruber Stefania
Feistmantl Ernst
Zanger Gertraud
Riedmüller Robert
Gamper Franz

Nagiller Kurt
Posch Anna Maria
Fauster Franziska
Kolb Peter

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30, Di. und Do. 16.30 bis 19.00
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 05.12. SAM** **DR. SAILER MICHAEL**
6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10
- 06.12. SON** **DR. WEILER SABINE**
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10
- 08.12. DIE** **DR. WOLF SUSANNE**
6060 Hall in Tirol, Schlossergasse 1/Top 7, Telefon 22722
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 12.12. SAM** **DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**
6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 13.12. SON** **DR. ZANGL URSULA**
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 19.12. SAM** **DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 20.12. SON** **MR DR. DENGK CHRISTIAN**
6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 24.12. DON** **DR. HAFFNER RUDOLF**
6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 25.12. FRE** **DR. JANOVSKY ULRICH**
6067 Absam, Dörferstraße 43, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 26.12. SAM** **DR. JUNKER THERESIA**
6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

- TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL**
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10